

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 12. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Dezember 2023)

zum Thema:

Digitalisierung des BeoTools

und **Antwort** vom 27. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Dez. 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17649
vom 12. Dezember 2023
über Digitalisierung des BeoTools

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Hat die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bereits Experten mit der Konzeption einer umfassenden Digitalisierungsstrategie für BeoKiz beauftragt? Wenn ja, wer wurde beauftragt und was ist Inhalt? Wenn nein, wann will die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie den Ausschreibungsprozess für die Digitalisierung des BeoTools starten und was ist Inhalt?
2. Wann soll das Konzept zur Digitalisierung des BeoTools vorliegen bzw. warum lassen sich ungefähre Schätzungen über die Umsetzung des digitalen BeoTools nicht geben?
3. Soll Beokiz, bevor eine digitale Verwendung möglich ist, analog ausgerollt werden? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
4. Ist es zutreffend, dass die Bereitstellung einer digitalen Variante von BeoKiz erst für das Kitajahr 2027/28 geplant ist? Warum zieht sich der Prozess so lange hin?

Zu 1. bis 4.: Im Juli 2022 wurden die Dienstleister Fraunhofer Fokus und MG Gardner & Gerbracht Consulting beauftragt, ein Rahmenkonzept sowie Handlungsempfehlungen für

eine Digitalisierungsplattform für die Berliner Kindertagesbetreuung (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) unter Berücksichtigung grundlegender technischer, fachlicher, rechtlicher und organisatorischer Anforderungen zu entwickeln. Der Auftrag beinhaltete auch die Erarbeitung eines Grobkonzepts für die Durchführung eines möglichen Softwareentwicklungsprojekts zum BeoKiz-Verfahren (BeoKiz: „Beobachtung & Einschätzung im Kita-Alltag: kindzentriert & ganzheitlich“). Der Abschlussbericht wird Ende Dezember 2023 vorgelegt. Das weitere Verfahren zur Entwicklung einer digitalen Variante des BeoKiz wird hieraus abgeleitet werden.

Der Prozess zur Implementierung des BeoKiz hat mit der Schulung erster Multiplikatoren bereits begonnen. Zum Kitajahr 2024/2025 wird das neue Verfahren für die ersten ca. 500 Kindertageseinrichtungen ausgerollt und sukzessive in den Folgejahren ausgeweitet. Ein Zuwarten bis zur Bereitstellung der digitalen Variante ist nicht angezeigt, zumal sich viele Kitas, insbesondere die Kitas, die das neue Verfahren erprobt haben, einen schnellen Start wünschen.

Berlin, den 27. Dezember 2023

In Vertretung
Falko Liecke
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie